

**Urteil des Gerichts vom 20. September 2012 —
Ungarn/Kommission**

(Rechtssache T-89/10) ⁽¹⁾

**(Strukturfonds — Finanzieller Zuschuss — Autobahn M43
zwischen Szeged und Makó — Mehrwertsteuer — Nicht
zuschussfähige Ausgabe)**

(2012/C 343/20)

Verfahrenssprache: Ungarisch

Parteien

Kläger: Ungarn (Prozessbevollmächtigte: zunächst J. Fazekas, K. Szijjártó und M.Z. Feher, dann M.Z. Feher und K. Szijjártó)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: D. Triantafyllou, V. Bottka und A. Steiblyté)

Gegenstand

Klage auf Nichtigkeitserklärung der Entscheidung der Kommission vom 14. Dezember 2009 betreffend das Großprojekt „Abschnitt der Autobahn M43 zwischen Szeged und Makó“, das Teil des in die Strukturförderung der Europäischen Union durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ einbezogenen operationellen Programms „Verkehr“ ist (CCI 2008HU161PR016)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Ungarn trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 100 vom 17.4.2010.

**Urteil des Gerichts vom 20. September 2012 —
Frankreich/Kommission**

(Rechtssache T-154/10) ⁽¹⁾

(Staatliche Beihilfen — Beihilfe, die Frankreich in Form einer impliziten unbeschränkten Bürgerschaft zugunsten von La Poste, aufgrund von deren Status als öffentliches Unternehmen, durchgeführt haben soll — Entscheidung, mit der die Beihilfe für mit dem Binnenmarkt unvereinbar erklärt wird — Nichtigkeitsklage — Rechtsschutzinteresse — Zulässigkeit — Beweislast für das Vorliegen einer staatlichen Beihilfe — Vorteil)

(2012/C 343/21)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: Französische Republik (Prozessbevollmächtigte: zunächst E. Belliard, G. de Bergues, B. Beaupère-Manokha, J. Gсталter und S. Menez, dann E. Belliard, G. de Bergues, J. Gсталter und S. Menez,)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: B. Stromsky und D. Grespan)

Gegenstand

Klage auf Nichtigkeitsklärung des Beschlusses 2010/605/EU der Kommission vom 26. Januar 2010 über die staatliche Beihilfe C 56/07 (ex E 15/05) Frankreichs zugunsten von La Poste (ABl. L 274, S. 1)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Französische Republik trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 161 vom 19.6.2010.

**Urteil des Gerichts vom 26. September 2012 —
LIS/Kommission**

(Rechtssache T-269/10) ⁽¹⁾

(Dumping — Einfuhren von integrierten elektronischen Kompakt-Leuchtstofflampen mit Ursprung in China — Antrag auf Erstattung der erhobenen Zölle — Art. 11 Abs. 8 der Verordnung (EG) Nr. 384/96 (jetzt Art. 11 Abs. 8 der Verordnung (EG) Nr. 1225/2009) — Voraussetzungen — Beweis)

(2012/C 343/22)

Verfahrenssprache: Deutsch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: LIS GmbH Licht Impex Service (Mettmann, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte K.-P. Langenkamp, G. Hebrant und G. Holler)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: H. van Vliet und T. Maxian Rusche)

Gegenstand

Klage auf Nichtigkeitsklärung der Entscheidung C(2010) 2198 endg. der Kommission vom 12. April 2010 betreffend Anträge auf Erstattung von Antidumpingzöllen, die auf die Einfuhren integrierter elektronischer Kompakt-Leuchtstofflampen mit Ursprung in der Volksrepublik China entrichtet wurden

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die LIS GmbH Licht Impex Service trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 234 vom 28.8.2010.